

FOCUS TERRA

Erdwissenschaftliches Forschungs- und
Informationszentrum der ETH Zürich

Erzählnachmittage in Mundart

Märchenhafte Geologie

Sonntag, 2. Dezember 2012, 14 Uhr

Spuren

mit *Rahel Ilg* (Erzählerin)
und *Claudia Dornbierer* (Fagottistin)



Illustration: Marion Deichmann

Spuren

Warum verschwinden gewisse Spuren spurlos?

Wen verraten die Fussspuren in der Asche?

Wohin führt die Elchfährte den kleinen Indianer Grasmücke?

Diese und mehr Fragen werden für einmal nicht wissenschaftlich, sondern märchenhaft geklärt. Gemeinsam mit der Schweizerischen Märchengesellschaft lädt *focusTerra* ein zu einem spannenden geologischen Erzählnachmittag mit musikalischer Begleitung und anschliessendem Kinderprogramm zum Thema «Spuren».

Programm:

Eröffnung	<i>Reinhold Glière: Impromptu Opus 35, No.9</i>
Märchen	Hänsel und Gretel (Urfassung von 1812 der Brüder Grimm, Deutschland)
Intermezzo I	<i>Claude Debussy: Romance</i>
Märchen	Füsse der Zwerge (Volkssage aus Bern, Schweiz)
Intermezzo II	<i>Karol Rathaus: Polchinelle (Rigoudon a Rondeau)</i>
Märchen	Ein Windigo am Ende der Fährte (Märchen der Cree Indianer, Nordamerika)
Abschluss	<i>Gabriel Fauré: Après un rêve</i>

Das Programm und die Aktivitäten sind auch für Sehbehinderte geeignet.

Die Erzählnachmittage sind Teil des **Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung** am 3. Dezember 2012 zum Thema «Kultur ohne Hindernisse – Kultur für alle!»: www.3dezember.ch



Ein weiterer Erzählnachmittag findet statt am 13. Januar 2013: «**Versteinerungen**»



Rahel Ilg lebt mit ihrer Familie in Salenstein am Untersee, Kanton Thurgau. Sie ist Buchhändlerin, Bibliothekarin und Märchenerzählerin. Als selbständige Märchenerzählerin ist sie seit 2007 in der ganzen Ostschweiz anzutreffen. Für Rahel Ilg sind Märchen kleine Schätze, die unsere Herzen berühren.



Claudia Dornbierer entdeckte im Alter von acht Jahren die Musik und die Leidenschaft für das Fagott. Die Umweltingenieurin der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) widmet sich neben ihren technischen Herausforderungen weiterhin der Musik und tritt regelmässig mit Orchestern und Klavierbegleitung auf, zum Beispiel als Mitglied der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach.